

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Mittelsdorf,

Herbert

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2068

~~1AR(RSHA) 715/64~~
Pm 68



Günther Nickel
Berlin SO 36

157M

Pm 68

1

M i t t e l s d o r f

Herbert

24.9.06 Lichtenau

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in "Liste" M 2 unter Ziffer 5

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1939 in
(Jahr)

Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 198

1954: Friesenhausen Krs. Fulda, angebl. Anschrift der Ehefrau
o. nähere Personalien (WAST)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 29.5.64 an: SK. Hessen Antwort eingegangen: 22.6.64

b) am: 16.7.64 an: SK München Antwort eingegangen: 12.8.64

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in,
.....
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung der SK Bayern..
vom 6.8.64 verstorben am: 1.6.45

in .. Burglengenfeld

Az.: StA Burglengenfeld Nr. 114/45

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

2
1 Berlin 42, den **29. Mai** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Hessisches Landeskriminalamt
Abt. V/SK
z. H. v. Herrn KK Walther -o.V.i.A.-
62 W i e s b a d e n
Langgasse 36

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

....M i t t e l s d o r f....
(Name)

.....Herbert.....
(Vorname)

.....24.9.06 Fichtenau.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: **Angebl. Anschrift der Ehefrau - nähere Pers. nicht
bekannt - Friesenhausen Krs. Fulda.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Mahlow) KOK

Ke/

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

Flessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

Abtl. V/Sonderkommission
O.-Nr. 697/63 Wal.

Wiesbaden, den 16. Juni 1964

An den

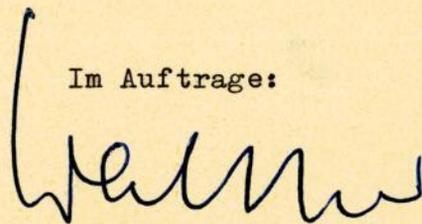
Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

R 22
16/6.

unter Hinweis auf beiliegenden Vermerk zurückgesandt.

Im Auftrage:



Walther
Kriminalkommissar

B e r i c h t

Der jetzige Aufenthalt, die gegenwärtige Wohnanschrift bzw. das Schicksal des

M i t t e l s d o r f, Herbert
geb. am 24.9.1906 in Fichtenau,

konnte hier nicht festgestellt werden. Aufgrund des gegebenen Hinweises, daß die Ehefrau des Genannten in Friesenhausen, Krs. Fulda, wohnhaft sein könnte, wurde beim Bürgermeisteramt festgestellt, daß dort von 1945 bis zum 3.9.1959 eine Frau

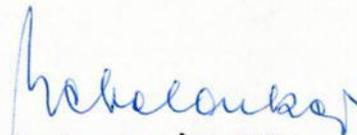
M i t t e l s d o r f, Margarete
geb. Kretschmar,

geb. am 2.8.1913 in Döbeln, gewohnt hat und auch polizeilich gemeldet war. Als neue Anschrift hat Frau Mittelsdorf in Friesenhausen bei ihrem Wegzug Ebermannstadt/Ofr., Breitenbacher Straße 32, angegeben.

Frau Mittelsdorf hat in Friesenhausen in einem Wochenendhaus, ganz im Walde gelegen, gewohnt, das zwischenzeitlich zum Verkauf gelangte. Das Haus gehörte damals dem Studienrat

Dr. Hugo K o l b,
geb. am 10.6.1897 in Grafeneck,

der vor einigen Jahren schon nach Mainz oder Wiesbaden verzogen ist. Die dortige Anschrift des Dr. Kolb ist in Friesenhausen nicht bekannt. Die genannte Frau Mittelsdorf, die zunächst mit Dr. Kolb befreundet war, hatte im Jahre 1959 mit Dr. Kolb Streit. Sie soll in diesem Jahr, ohne aber einmal eine nähere Erklärung zu geben, geäußert haben, Dr. Kolb sei ein früherer Kamerad ihres Mannes. Weiteres konnte in Friesenhausen, Krs. Fulda, nicht in Erfahrung gebracht werden.


(Uebelacker) KOM

Wiesbaden, den 16. Juni 1964

V e r m e r k

Der umseitig genannte Dr. Hugo K o l b hat in Mainz, Drususwall 62, gewohnt und ist am 10.6.1960 in Mainz verstorben. Der Tod ist beim Standesamt Mainz, Sterberegister, Nr. 969/60, beurkundet. Die Ehefrau des Dr. Kolb, Meta Kolb, geb. Emmrich, ist noch unter der eben genannten Adresse in Mainz wohnhaft.

Walther
(Walther), KM

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den 16. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK
z.H.v. Herrn Katm Thaler -o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach

**Bayerisches
Landeskriminalamt**
Eing. 20. JULI 1964
Tgb.Nr.:
Anl.:

IIIa
Eingang: 20. JULI 1964
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: *SK 480/602*
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

Mittelsdorf	Herbert
.....
(Name)	(Vorname)
24.9.06 Fichtenau	Str. 32
.....	Ebermannstadt/Ofr., Breitenbacher
(Geburtstag, -ort, -kreis)	(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Unter der angegebenen Anschrift soll die Ehefrau des
Gesuchten wohnhaft sein, die nach dem Verbleib ihres Mannes zu
befragen wäre.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ke/ Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 1.6.1945 in Burglengenfeld
beurkundet beim Standesamt Burglengenfeld Reg.-Nr. 114/45

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



R 12
8.

München, den 6. 8. 1964
Bayerisches Landeskriminalamt
IIIa/SK - Tgb. Nr. 480/64 Rot
I./A.

(Handwritten signature)
(Thaler)
Kriminalamtman

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Herbert Mittelsdorf**

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

24.9.06 Fichtenau (Mischbornim)

1213411

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: O'Stuf., II HB (b)

Mittelsdorf ausgew. - Fichtenau angef.

VW 21/11.63

68

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr.: 42462

Name:

Mitteldorf Herbert

Eingetreten am

13. Aug. 1928

1.1.0.30.1

Beruf

~~Lehrer~~

~~Koch~~

Ausgetreten am

2 1. 12. 26

Wohnung

~~in =~~
~~Lichtenberg~~
~~Lichtenberg~~

Geboren am

24. 9. 04

Jetzt

Ortsgruppe

~~Berlin~~

SS Leibstand.

verh., ledig, veritw.

Bemerkung:

1.6.30. f.d. 249899

lt Re.Lf. Berlin 1.1.36

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die 44:	u. 30	3 693	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	9.11.38	F.i.SD	9.11.38		*	Eintritt in die Partei:	38.26	42 462				
O'Stuf.	1940	Reichssichd. Amt	9.11.38		*			24.906				
						Herbert Mittelsdorf						
Hpt'Stuf.						Größe:	185	Geburtsort:	Fichtenau / Kr. Nör. Ban.			
Stubaf.						Anschrift und Telephon:						
O'Stubaf.												
Staf.												
Oberf.		Ermittl. Verf.	3.12.41.			44-Z. A.	2	Julleuchter				
		gr. Verdacht der Anwesen. u. d.				Winkelträger	*	SA-Sportabzeichen	* br.			
		Diebstahls.				Coburger Abzeichen		Olympia	EZ. III *			
Brif.		eingestellt	17.3.42.			Blutorden		Reiterabzeichen				
Gruf.						Gold. H. J.-Abzeichen		Fahrabzeichen				
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen		Reichssportabzeichen				
						Gauehrenzeichen		D. L. R. G.				
						Totenkopfring		44-Leistungsabzeichen				
						Ehrendegen						

44- und Zivilstrafen:	Familienstand:		Beruf:		jetzt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau:		erlernt		M-Führer		
	Mädchenname	Geburstag und -ort	Arbeitgeber:				
	Parteigenossin:		Volksschule		Höhere Schule		
	Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum		
Religion: (ev.)		gottgl.		Handelsschule		Hochschule	
		Fachrichtung:					
Kinder:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Betriebe, Polizei, Industrie):			
1.	4.	1.4.42	4.				
2.	5.	2.	5.				
3.	6.	3.	6.	Führerscheine: I, II, III			
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:			

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jugend:</p> <p>HJ:</p> <p>SA: * 1926 - 1930</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensbüchsen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen:</p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: 11.5.33 - 1.4.37 L.H. - "H.H." <i>6344</i> <i>1114</i></p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Kriegsbeorderung: <i>je</i></p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

10

Mittelsdorf, Herbert

Dienstgrad: H-U' Stuf. H-Nr. 3 693

Sip. Nr. 83650

Name (leserlich schreiben): Mittelsdorf, Herbert, August, Wilhelm, Max

in H seit 1930 Dienstgrad: H-Untersturmführer H-Einheit: Reichssicherheits-Hauptamt

in SA von 1926 bis 1930, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 42 462 H-Nr.: 3 693

geb. am 24. September 06 zu Fichtenau/Kr. Ndb. Kreis: Niederbarnim

Land: Preussen jetzt Alter: 33 Jahre Glaubensbekenntnis: ggl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Lichtenberg Wohnung: Frankfurter Allee 198

Beruf und Berufstellung: H-Führer (Hilfskraft)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? früher Kraftfahrer

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 2 und 3, SA-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht Leibstandarte H "Adolf Hitler" 11.V.33. bis 1.; 11.37.

Letzter Dienstgrad: H-Oberscharführer

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Erinnerungsmedaille an den 1.10.38.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ggl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ~~Ja~~ - ~~nein~~.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -----

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ - ~~nein~~.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -----

Wann wurde der Antrag gestellt? ----

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

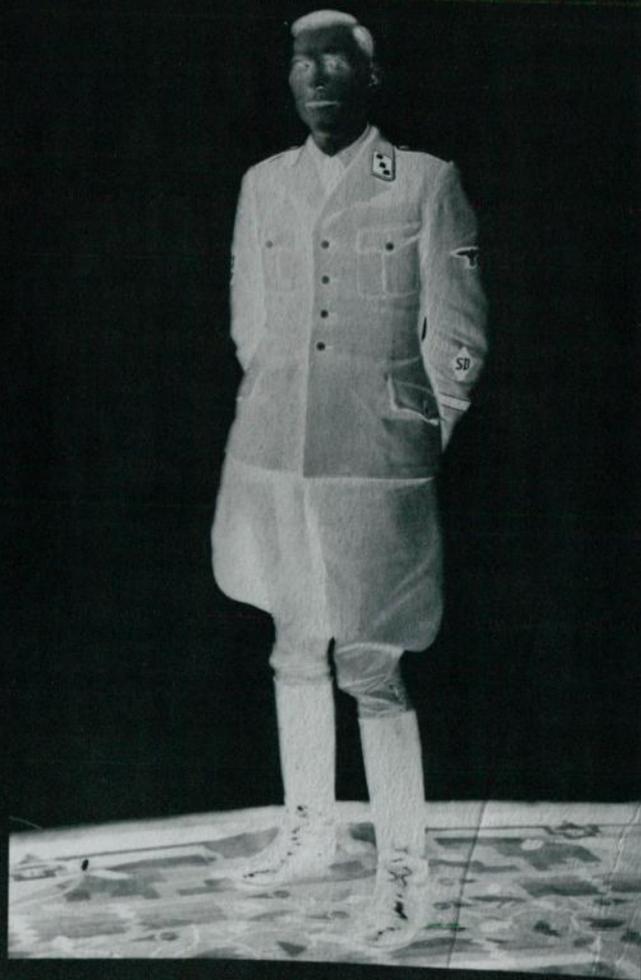
Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - ~~nein~~.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? -----

Gesamt



Deferrant



Defirad

Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: Mittelsdorf Vorname: Max, Johann, Friedrich
 Beruf: Schlossermeister Jähiges Alter: 58 Jahre Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: Gruse Vorname: Ida, Luise
 Jähiges Alter: 57 Jahre Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: Diphtherie

Mr. 4 Großvater väterl. Name: Mittelsdorf Vorname: August, Friedrich
 Beruf: Brunnenbauer Jähiges Alter: Sterbealter: 69
 Todesursache: Schlag
 Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 5 Großmutter väterl. Name: Schulz Vorname: Johanne Ernestine
 Jähiges Alter: Sterbealter: 64 (64)
 Todesursache: Schlag
 Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 6 Großvater mütterl. Name: Gruse Vorname: Wilhelm, Friedrich
 Beruf: Wächter Jähiges Alter: Sterbealter: 63, Jahre
 Todesursache: Gehirnschlag
 Überstandene Krankheiten: keine

Mr. 7 Großmutter mütterl. Name: Hausknecht Vorname: Marie, Emilie
 Jähiges Alter: Sterbealter: 67 Jahre
 Todesursache: Nierenwassersucht und Schlag
 Überstandene Krankheiten: keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin-Lichtenberg, den 1. November 1939
(Ort) (Datum)

Johann Mittelsdorf
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S. 11. 11. 11

1 AR (RSHA) 715/64

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verz. 1942 u. 1943 ist als Dienststelle des Mittelsdorf das Hauptbüro (b) des Amtes II genannt. Soweit bekannt ist er am 1.6.45 in Burglengenfeld verstorben und der Tod beim dort. StAmt unter der Reg.Nr. 114/45 beurkundet.

✓ 2) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

3) 15. XI. 1964

B., den 16. Okt. 1964

li.

16. NOV. 1964 R
zur Formbl 2 als

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21, den 16. Okt. 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 715 /64

An das
Standesamt

A	Stadt	XII
B	Burglengenfeld	XI
C	4. NOV. 1964	X
I	Nr. 3497	IX
II	III	IV
V	VI	VII
VIII		

8412 Burglengenfeld

In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betreffend

Herbert Mittelsdorf

geboren am 24. September 1906 in Fichtenau
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Mittelsdorf am 1. Juni 1945 in Burglengenfeld verstorben und der Tod dort unter der Reg.-Nr. StA Burglengenfeld Nr. 114/45 beurkundet sein.

V.
 1) Vermacht:
 Mit Rücksicht auf den Tod des
 Verstorbenen ist nichts weiter zu
 beanstanden.
 Die H.R.-Karte liegt bei.

Auf Anordnung:
Pollet
Justizangestellte

9. NOV 1964

Tgb.Nr. 3497/II.



Ur.

mit 1 Sterbeurkunde

an umstehenden Absender zurückgeleitet.

Burglengenfeld, den 4. November 1964.

Der Standesbeamte:

In Vertretung:

Teiff

3 P/KI

Handwritten signature

13

Burglengenfeld, den 2. Juni 1945.

11
1
IM Kostl

Der Herbert Mittelsdorf, früherer SS-Obersturm-
führer, _____, _____ evangelisch, _____,
wohnhaft in Berlin, Külzerstraße 1 a, _____,
ist am 1. Juni 1945 um 10 Uhr 00 Minuten
in Burglengenfeld verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 24. September 1906
in Fichtenau bei Berlin.

(Standesamt Berlin-Lichtenberg Nr. _____).

Vater Max Mittelsdorf, Brunnenbauer, Berlin-Lichtenberg,
Gryphiusstraße 24,

Mutter Ida Mittelsdorf, verwitwete Fitz, geborene Gruse,
Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Allee 198,

Der Verstorbene war ~~nicht~~ verheiratet mit Margaretha Lina Berta
Mittelsdorf, geborene Kretschmer, geboren am 2. August 1913 zu
Döbeln, Sachsen, wohnhaft in Berlin, Külzerstraße 1 a,
umquartiert nach Teublitz, Münchshofenerstraße 9,

Eingetragen auf ~~mündliche~~ / schriftliche / Anzeige der Polizei in Burglengenfeld vom 2. Juni 1945.

D. Anzeigende _____

Vorgelesen, genehmigt und _____ unterschrieben

Der Standesbeamte

In Vertretung: Hotter

Todesursache: Tod durch Erschießen

Eheschließung des Verstorbenen am 21.12.1939 in Berlin-Lichtenberg

(Standesamt Berlin-Lichtenberg Nr. _____).

Die Übereinstimmung der Abschrift mit dem Eintrag
im Sterbebuch wird hiermit beglaubigt.

Burglengenfeld, den 4. November 1964.

Der Standesbeamte:

In Vertretung:

Leif



Nur gültig für den Dienstgebrauch

1 AR (RSHA) 715 /64

Vfg.

Zentrale Stelle
27. JULI 1967
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn ^{Ober} ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 25 JULI 1967
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
Verein
Ober
erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 23.8.67

Reinhold, STA

2. Hier austragen

Le